

Robert Adam an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1918

Wien, am 1. Oktober 1918

Hochverehrter Doktor!

5 Ich vermute Sie von Ihrer Reife, die Ihnen hoffentlich Erholung gebracht hat, bereits nach Wien zurückgekehrt und frage mich an, ob und wann Sie ein Befuch nicht ftören wüde. Es wäre mir fehr lieb, wenn ich über das Stück »Yppl« und über die Frage, ob nicht jetzt Schritte möglich wären, den »Neidhard« dem Burgtheater näherzubringen, mit Ihnen fprechen könnte. Darf ich Ihnen hiebei eines der Bücher über jugendliche Verbrecher (und welches?) mitbringen?

10 Meine Urlaubswoche verlebte ich, vom Wetter nicht fehr begünstigt, in der Welfer und Linzer Gegend; die Wanderungen waren, da ich zwei Laib Brot im Ruckfack mitfchleppen mußte, einigermaßen beschwerlich, die Ernährungs- und Unterkunftsfragen nicht immer leicht zu lösen. Immerhin gab es fchöne Stunden in Wilhering, Ottensheim, Eberfall-Zell, Vorchdorf, St. Florian und auf dem Pöstlingberg. Näheres – falls Sie es intereffieren follte – hoffe ich Ihnen mündlich

15 Mit den ergebenften Grüßen Ihr

D^rAdam

© CUL, Schnitzler, B 1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1006 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »7«

© Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 223 recto.

Brief, Maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 1006 Zeichen

Schreibmaschine

Erwähnte Entitäten

Werke: Geistesstörung und Verbrechen im Kindesalter, Minderjährige Verbrecher. (Versuch einer strafgerichtlichen Psychologie) mit Original-Gutachten von Berenini – Brusa – Colajanni – Negri – Nordau – Pierantoni, Neidhard, Yppl. Idylle in fünf Akten

Orte: Burgtheater, Eberstanzell, Linz, Ottensheim, Pöstlingberg, Sankt Florian, Vorchdorf, Wels, Wien, Wilhering

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1918. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02306.html> (Stand 18. Januar 2024)